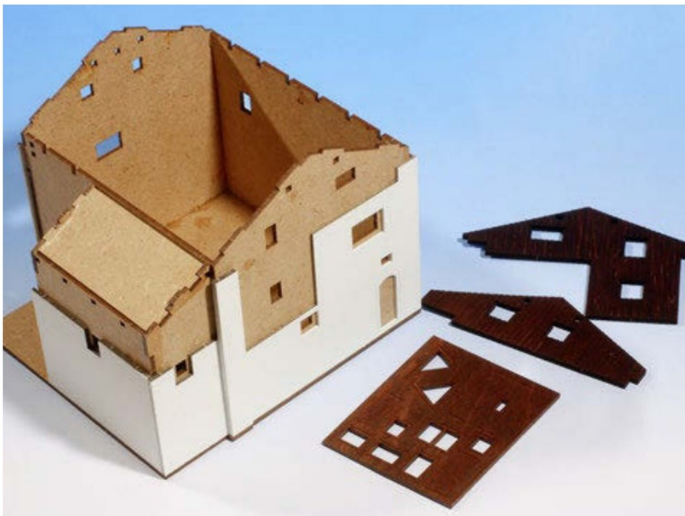




Die neuen Gebäude aus der «Heidi»-Serie von Busch.



Der Inhalt des Bausatzes mit gelaserten Holz- und Kartonteilen.



Das Wohnhaus bei der Montage der Aussenwand-Verkleidungsteile.



bau der Bahn und ich weiss es wird schwierig, denn dreier vier weitere müssen zur Belegung des Start- und Zielbereichs noch folgen. Ich möchte mir aber dennoch das Hintertürchen offen halten das Modell vorerst nur als Studie zu betrachten.

Sunny Corner, Horse Shoe und Portago Corner

Hinter diesen drei «Fachbegriffen» verbergen sich drei grosse Kurven der St. Moritzer Bobbahn. Hier donnern die Bobs in allen drei Fällen durch einen 180-Grad-Streckenbogen. Sind es in der ersten der genannten Kurven etwa 1 bis 1,5 G, die auf die Körper der Bobpiloten und deren mitfahrenden Antriebs- und Bremsen einwirken, steigert es sich bis auf 4 G in der Haarnadelkurve an der gesperrten Strasse. Alle drei Kurven sind Blickpunkte. Ohne sie wäre es mehr oder weniger eine «tollkühne Rodelbahn».

Im Modell sind sie ganz leicht herzustellen. Dafür nutze ich Abschnitte aus einer Styrodur-Hartschaumplatte. Aus Styropor kann man diese Elemente keinesfalls bauen. Leicht ist aber relativ. Es gelingt jedem Modellbauer, der mit Freude sein Hobby betreibt und die nötige Vorstellungskraft vom Endergebnis und dem Weg dorthin aufbringen kann.

Der Styrodurblock wird entsprechend der nötigen Abmessung ausgeschnitten. Sparen Sie nicht mit dem Material. Etwas abschneiden geht leicht, etwas «anschnitten» wird kompliziert. Per Edding-Faserstift trage ich den Bogenlauf der Kurve auf.

Die Gummi-Schindelplatten wurden zur Darstellung von Schnee durch Styroporsteile ausgetauscht.